

77

Deutsches

XXXXXXXXXX

1. Juni 1939

Herrn Dr. Opitz bitten wir in Beantwortung seines Briefes vom 28. Juni d.J. zu sagen, daß die versehentlich nach Rom gegangenen Zeitschriftenfortsetzungen seinem Vorschlag entsprechend durch den Kurier wieder an uns zurückgeleitet werden mögen. Die von ihm übersandten Rechnungen sind inzwischen beglichen worden.

H. v. H. Dr. B. o. k.

R o m .

In der Anlage überreichen wir zunächst Durchschlag des Minutensatzes, mit dem die Anbringung der notwendigen Gitter-
sowie die der Vorhänge im dortigen Hause genehmigt wird. Wir
fügen auch die uns übersandten Originalkostenanschläge wieder bei.
Für die Anbringung der Gitter genehmigen wir RM 4000.-- zur Bezahlung die-
ser Posten ist bei der Devisenstelle beantragt; ebenso ist die
Überweisung weiterer Mittel für Sachausgaben in den nächsten Mo-
naten beantragt.
P.S. Wir fügen noch einen Umlauf für die Mitglieder des Instituts bei und bitten um Bekanntgabe und Unterschriften der einzelnen Mitglieder und Rücksendung an den Herrn Direktor. D.O.

Heil Hitler!

I.A.

Otto Meyer

In den Verhandlungen mit dem Herrn Direktor ist die Frage aufgeworfen worden, ob den Stipendiaten Dr. H. e. p. e. i. und Dr. K. a. s. i. e. deren Beträge für das Institut nach Anweisung der Devisenstelle jetzt monatlich auszusahlen hat, in Rom Steuern einbehalten werden müssen. Dazu teilen wir mit, daß für Herrn Katske je Monat nur 181,54 RM, für Herrn Heugel im April und Mai ebenfalls nur 181,54 RM, ab 1. Juni aber nur 98,18 RM überwiesen werden, mit andern Worten die Steuern sind bereits hier abgezogen und das Institut hat in Rom den jeweiligen Gegenwert von 181,54 RM bzw. 98,18 RM in italienischen Lire an die genannten Herren auszusahlen. Dabei ist, wie gegenüber allen Angestellten soweit sie im Institut wohnen, der Vorbehalt späteren Abzuges von Wohnungsgeldern rückwirkend vom 1. April d.J. zu machen; dieser Abzug kann erst erfolgen, wenn die recht mäßigen Verhandlungen über die Festsetzung der einzelnen Mieten abgeschlossen sind.
Die von Herrn Dr. O p i t z angeforderten zwei Codices für die Bibliothek Wolfenbüttel sind mit Kurier heute eingegangen und werden ehestens an ihre Bestimmungsorte weitergeleitet.